

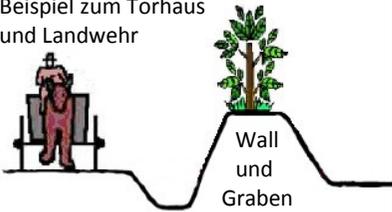
Übersichtskarte



Altes Rathaus



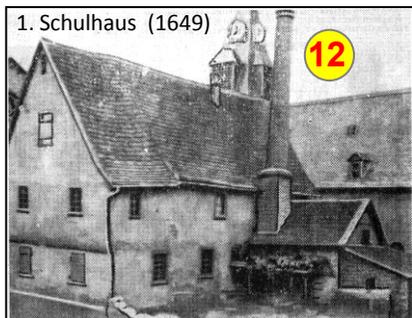
Beispiel zum Torhaus und Landwehr



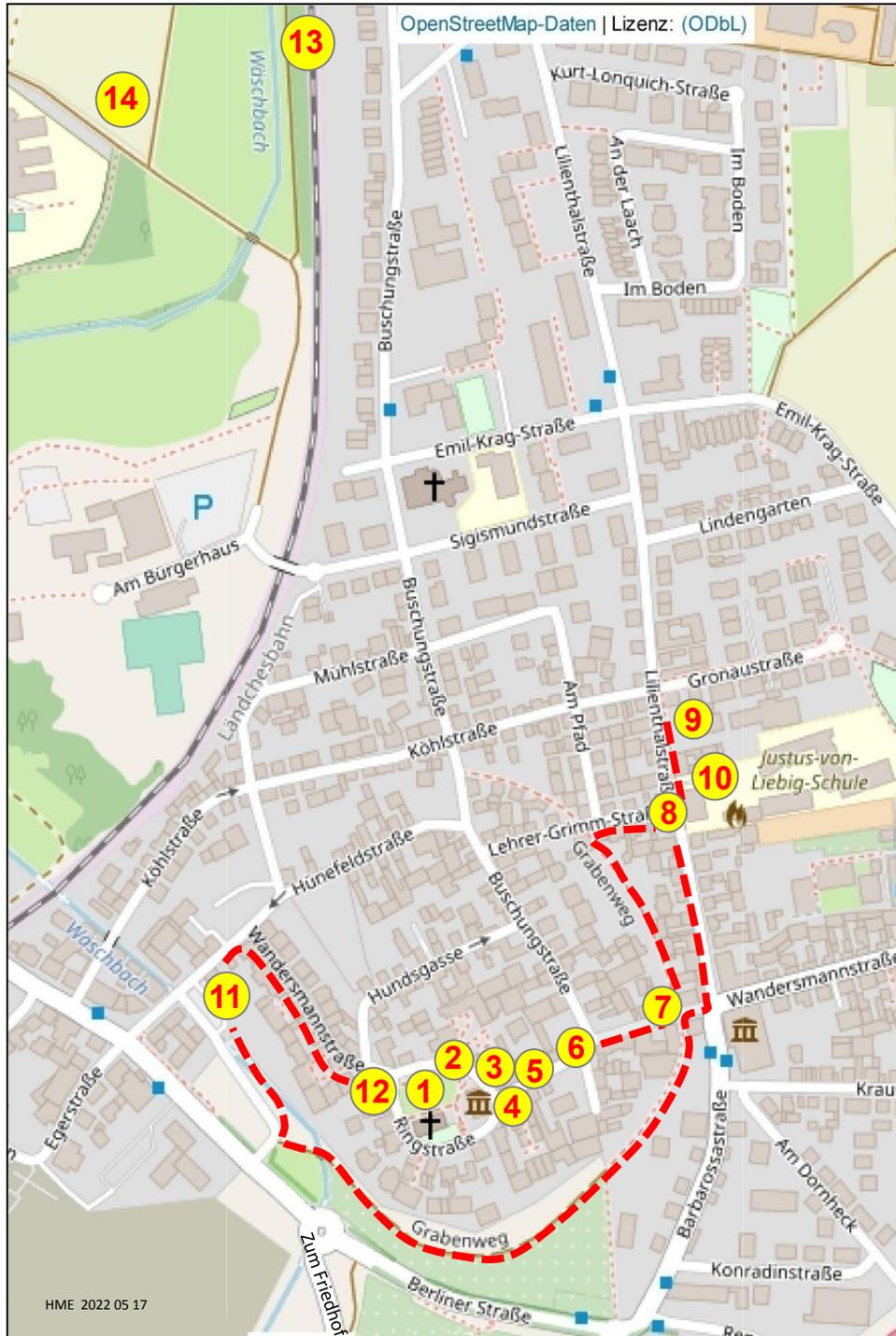
Wall und Graben



Feuerwehr im Schulhof



1. Schulhaus (1649)



HME 2022 05 17



Rundgang durch Erbenheims Geschichte



Erbenheim steht auf geschichtsträchtigem Boden. Archäologische Ausgrabungen haben gezeigt, wie dicht besiedelt das Gebiet rund um den Wäschbach schon in früher Zeit, d.h. auch 5.000 Jahre v. Chr., gewesen ist. Nicht ganz so alt, sind die Zeugnisse der Zeit, an denen der von uns vorgeschlagene Rundweg entlangführt.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Stunde beim Rundgang durch Erbenheims Geschichte.



Heimatmuseum Erbenheim e.V.
Wandersmannstr. 25, 65205 Wiesbaden
www.heimatmuseum-erbenheim.de

Der Rundgang beginnt am **historischen Mittelpunkt Erbenheims**, dem „**Kirchplatz**“, der durch die **Ringstraße** umschlossen wird.



Einige der ältesten Häuser Erbenheims stehen hier. Im Sommer kann man freitagabends am Weinstand die Woche ausklingen lassen.

1 Zentraler Punkt auf dem Platz ist die **Kirche der ev. Paulusgemeinde**, die schon auf einige Jahrhunderte zurückblicken kann. Der Turm ist bereits im 14. Jhd. entstanden. Das Kirchenschiff hat Brand und Veränderungen erlebt und wurde zuletzt 2019 nach fast 2-jähriger Sanierung wieder an die Gemeinde übergeben. Weitere Informationen finden sie auf der Tafel neben der Eingangstür zum Turm. Im Bereich des heutigen Spielplatzes befand sich bis 1826 der Friedhof (Kirchhof).

2 Auf dem Platz findet sich auch das **Ehrenmal** für die Teilnehmer des Feldzuges Deutschland-Frankreich 1870/71, in dessen Folge das deutsche Kaiserreich gegründet wurde.

3 Auf der anderen Straßenseite ist die **Gemeindewaage** von 1911. Sie erhielt 1969 ihre heutige Wiegeeinrichtung für Fahrzeuge bis max. 15 t und ist noch betriebsbereit.

4 Im „Rathaus“ befindet sich das **Heimatmuseum**. Das Gebäude wurde **1834/35** als neue Schule von der Gemeinde erbaut. Hinter dem Haus befand sich ein mit einer hohen Mauer umgebener Schulhof. Links neben dem Gebäude war ein Schuppen für die Feuerwehr mit einem haushohen Schlauchturm. **1926** wurde das Gebäude zum „neuen Rathaus“ umgebaut, der Schlauchturm und die Mauer entfernt. Nach der Eingemeindung von Erbenheim zu Wiesbaden **1928** wurde es Sitz der Magistratsverwaltungsstelle. Der Verein Heimatmuseum bekam **1984** hier seinen ersten Ausstellungsraum und bewirtschaftet seit 2016 das ganze Gebäude (mit finanzieller Unterstützung der Stadt Wiesbaden).

5 Weiter geht es auf der Wandersmannstraße (früher Frankfurter Straße), vorbei an dem Gasthaus „**Zum Engel**“, wo seit 1635 Gäste bewirtet werden. Das heutige Haus wurde erst 1946-48 errichtet, nachdem der Vorgängerbau 1944 durch einen Bombenabwurf schwer beschädigt wurde.

6 Nach 100 m erblicken wir rechts ein Fachwerkhaus von 1777, ehemals Gasthaus „**Zum goldenen Hirsch**“ und links einen Platz mit Ruhebänk und **Gedenkstein** für die **Familie Buschung**. Ihre Stiftung unterstützt bis heute Projekte für Erbenheimer Kinder.

7 Den „**Grabenweg**“ erreichen wir am ehemaligen Gasthaus „Frankfurter Hof“ (Wandersmannstraße 35). Erbenheim erhielt auf Bitten von Graf Adolf II. von Nassau 1423 von Kaiser Sigismund sein Stadtrecht. Die Gemeinde durfte jetzt einen „Markt“ abhalten und sich mit einem Graben und bepflanztem Wall (Dornen-Sträuchern und Bäumen) vor Eindringlingen schützen. Auf dem Grabenweg bekommt man heute noch einen guten Eindruck vom Verlauf dieser Befestigung. Als Durchlass in der „Landwehr“ stand an dieser Stelle quer zur Straße das **Obertor** (siehe Tafel am Eckhaus). Die Straße von Wiesbaden nach Hattersheim wurde 1808-1813 im Auftrag von Friedrich August von Nassau ausgebaut und die Erbenheimer Stadttore dabei niedergelegt und später Graben und Wall eingeebnet. Weiter geht es links in den Grabenweg und an der nächsten Straße rechts in die Lehrer-Grimm-Straße.

8 Vor uns in der Lilienthalstraße 11 sehen wir die **Justus-von-Liebig-Schule**, heute Grundschule. Das Schulgebäude wurde in zwei Teilabschnitten erstellt, **1900** der rechte und **1913** der linke Teil. Auf dem Grundstück befand sich von **1825 bis 1894** der Erbenheimer Friedhof (verlegt an heutige Stelle).

9 Zwei Häuser links des Schulgebäudes (Nr. 15), an der Einfahrt zu Gemeindehaus und Kindergarten steht das Anna-Koop-Haus. Es wurde 1909 durch die großzügige Schenkung einer Erbenheimer Familie als

Diakonissenheim mit Krankenstation für 8 Betten erbaut (Altenheim der Gemeinde bis 1995).

10 Der Weg führt auf der Lilienthalstraße zurück und wir sehen hinter dem Schulgebäude den Turm des **Feuerwehr-Gerätehauses**, erbaut 1926. Nach 200 m erreichen wir die Kreuzung mit dem blauen Gebäude, das „Harlekinäum“, weiter geht es rechts in die Spielstraße und gleich links in den **Grabenweg**. Wir folgen dem Weg bis zur Wäschbachstraße und erreichen am Ende den „**Bachplatz**“, heute Parkplatz in der Mitte des Erbenheimer Geschäftszentrums.

11 Am Anfang der Wandersmannstraße stand das Gasthaus „Zum Löwen“ (Haus Nr. 1b) und das **Untertor** (siehe Tafel am Haus 2b). Wir folgen dem Verlauf der Wandersmannstraße (aufwärts und nach rechts).

12 Nach 200 m erreichen wir wieder den Kirchplatz, unseren Startpunkt. Der **Gedenkstein** auf der Wiese erinnert an die bewegte Geschichte dieses Geländes. Hier standen schon ein **Schulhaus** mit Ratsstube (1649), ein Backhaus und zwei **Rathäuser**, als letztes das von 1866 welches 1944 zerstört wurde.

Hier endet unser Rundweg.

13 Haben Sie am **Bürgerhaus** geparkt, dann bietet sich ein Abstecher in das Wäschbachtal an. Dieses war – von der Steinzeit bis ins Mittelalter – von Kelten, Römern und Franken besiedelt. Für den Standort einer frühen Kapelle (Entstehung 8. bis 10. Jahrhundert) steht der **Erinnerungsstein** am Bahndamm.

14 Bedingt durch die geografische Lage kam es in der Entwicklung des Dorfes immer wieder zu Rückschlägen durch Feldzüge, Plünderungen, Brand und Seuchen. Im **Jahre 927** ist Erbenheim erstmalig in einer Urkunde genannt. Es gab ein Ober- und ein Nieder-Erbenheim, **Ober-Erbenheim** ist untergegangen. Ein **Erinnerungsstein** steht in der Gemarkung „Steinhaufen“, am Weg zur Hermann-Ehlers-Schule.

Heimatmuseum Erbenheim anno 2021